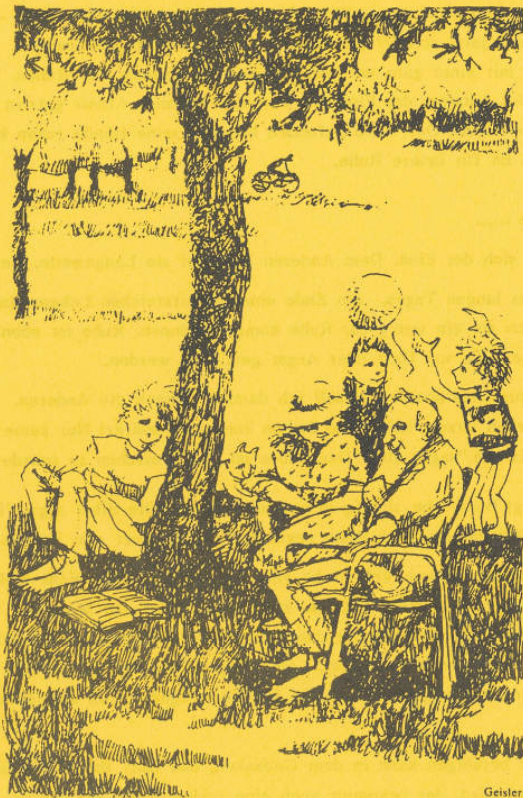




GEMEINDE- BRIEF

BLENDER OIESTE
INTSCHEDE



Geisler

8. Jg. Nr. 4 · Juli/August/September '89

- 2 -

Ruhet euch ein wenig aus

Ein Fischer sitzt am Strand und blickt auf das Meer, nachdem er die Ernte seiner mühseligen Arbeit auf den Markt gebracht hat.

Ein Tourist geht an ihm vorüber und fragt ihn, warum er nicht einen Kredit aufnehme. Dann könne er einen Motor kaufen und das Doppelte fangen. Das brächte ihm doch Geld für einen Kutter und einen zweiten Mann ein. Zweimal täglich auf Fang gehen, hieße das Vierfache verdienen! Warum er eigentlich herumtrödele? Auch ein dritter Kutter wäre zu beschaffen nach kurzer Zeit. Das Meer könnte viel besser ausgenutzt werden. Dazu gehöre dann ein Stand auf dem Markt, viele Angestellte, ein Fischrestaurant, eine Konservenfabrik. - Dem Touristen leuchten die Augen bei dem Gedanken an diese Möglichkeiten. "Und dann?" unterbricht ihn der Fischer. "Dann brauchen Sie gar nichts mehr zu tun!" - "Und dann?" fragt der Fischer weiter. "Dann können Sie den ganzen Tag über hier sitzen und glücklich auf das Meer hinausblicken!" - "Aber, das tue ich doch auch jetzt schon!" ist die verblüffte Antwort des Fischers.

Zwei Menschen mit einer ganz unterschiedlichen Einstellung zum Ruhen. Wie beneidenswert ist doch die Antwort des Fischers, der nach getaner Arbeit getrost sein Tagewerk ein Tagewerk sein läßt. Der Ruhe gefunden hat, weil seine Hände ruhen können, weil sein Herz offen ist für innere Ruhe.

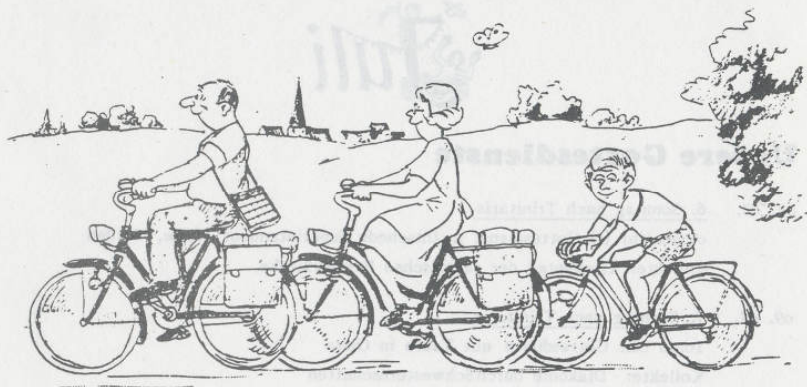
Ein wenig Ruhe

- danach sehnt sich der Eine. Dem Anderen bedeutet sie Langeweile, Verlust.
- am Ende eines langen Tages, am Ende eines arbeitsreichen Lebens sind die Einen glücklich, wenn sie ein wenig zur Ruhe kommen können. Ruhe ist ebenfalls der Traum mancher, die von Hast oder Angst getrieben werden.
- "Zeit haben zum Ausruhen? Was soll ich damit?" fragen die Anderen. "Ruhe? Von wegen! Das Leben ist zum Leben da! Ruhen kann man später! Nur keine Zeit und Chancen versäumen," sagen sie, "Das Leben ist zum Ausruhen zu schade!"

Das ist richtig! Beides ist richtig in gewissem Sinne. Die Bibel sagt: "Der Herr, der Gott Israels, hat seinem Volk Ruhe gegeben." Dieses Wort gibt beidem sein Recht:

Wenn Gott nämlich seinem Volk Ruhe gibt, so bedeutet das nicht einfach Feierabend. Wenn Gott seinem Volk Ruhe gibt, so steht diese Ruhe den Menschen zunächst einmal zu. Aber dieses Ausruhen bedeutet dann: Zur Ruhe kommen, um wie ein Ausgeruhter zu Kräften zu kommen. Es bedeutet: ein ruhiges Herz und eine ruhige Hand bekommen, um ausgeruht, ausgerüstet zu sein für die Aufgaben, die auf jeden von uns warten.

Wer sein Herz beruhigen kann in dem Gedanken, daß Gott ihn führen und nie aus den Augen verlieren wird, der bekommt auch eine ruhige Hand, um das vor ihm liegende



Stück Leben anpacken zu können. Wer diese Ruhe nicht hat, dem fehlt auch die nötige Ruhe für das wartende Tagewerk.

"Gott hat seinem Volk Ruhe gegeben." Gott hat uns erlaubt und geboten, fest mit ihm zu rechnen. Wer aber fest mit Gott rechnen kann, für den wird diese Ruhe zu einer sinnvollen Ergänzung in seinem Leben. Denn er weiß, daß auf Gott Verlaß ist. Er weiß, daß ihn dieses Gegenüber nicht im Stich läßt.

Weil mir Gott sicher ist, darum wird nun auch meine Hand wieder sicher. Ich muß ja nicht mehr um mein Leben zittern bei allem, was ich versuche. Ich kann beruhigt sein. Gott steht dafür ein, daß ich beruhigt an die tägliche Kleinarbeit des Lebens gehen kann, denn für das Große sorgt schon Gott.

Diese Ruhe, dieser sinnvolle und notwendige Begleiter in meinem Leben, ist ein Geschenk Gottes. Ich brauche ihr nicht nachzujagen. Diese Ruhe gibt Gelassenheit und inneren Frieden - jenen, die müde geworden sind, wie auch jenen, die einen unermüdlichen Schritt gehen; jenen, die darniederliegen, wie auch jenen, die vorwärtsstürmen. Beide bekommen durch das Geschenk der Ruhe von Gott eine ruhige Hand. Beiden gibt Gott ein ruhiges Herz. Beiden ist Gott der Anlaß zu innerem Frieden.

"Gott hat seinem Volk Ruhe gegeben!" - Die Erfahrung von Vergebung durch das Wort vom Kreuz Christi. Das Erlebnis von Geborgenheit in der Obhut des himmlischen Vaters. Das Gefühl, nicht alles allein tun zu müssen, durch das Geschenk der Gnade, das uns verheißen ist.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen
eine segensreiche Sommerzeit!

Ihr Pastor

Unsere Gottesdienste

- 02. 07. 6. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr (!) Gottesdienst in Intschede Superintendent Tidow, Verden
Kollekte: Kirchentag der sächsischen Partnerkirche
- 09. 07. 7. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Oiste
Kollekte: Diakonie durchSchwesternschaften
- 16. 07. 8. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender
Kollekte: Innenrenovierung der Kirche Blender
- 23. 07. 9. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
Kollekte: Gefängnisseelsorge
- 30. 07. 10. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
Kollekte: Förderung des Verständnisses zwischen Christen und Juden

Kindergottesdienst ist im Juli (bis zu den Sommerferien) sonnabends um 15.00 Uhr in Blender und nach Vereinbarung in Oiste. In Intschede ist bereits Sommerpause.

Veranstaltungen

Juli

- Mittwoch, 05.07. 8.30 Uhr Kleine Konferenz in Thedinghausen
- Sonntag, 09.07. 15.00 Uhr Kreisposaunenfest in Kirchlinteln
- Mittwoch 12.07. 9.00 Uhr Pfarrkonferenz in Verden
- Donnerstag, 13.07. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Blender
- Freitag, 14.07. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Intschede
- Montag, 17.07. 20.00 Uhr Ehlansenirunde in Blender
- Mittwoch, 19.07. 19.00/20.00 Uhr Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Blender

August

- Sonnabend, 05.08. bis Donnerstag, 31.08. Urlaub Pastor Bertelsmeyer
- Vertretung: 05.08. bis 13.08. Pastor Busch, Thedinghausen
- 14.08. bis 31.08. Pastor Quantz, Baden



Alle großen Dinge soll man mit Gott anfangen. Und wer würde bestreiten, daß der erste Schritt hinaus ins Leben, der Schritt in die Schule, einer der großen Einschnitte in einem jungen Leben ist. Wie heißt es doch in dem alten Spruch? „An Gottes Segen ist alles gelegen...“ Davon stimmt auch heute noch jeder Buchstabe.

D. Dorenbeck

Gottesdienst für Schulanfänger

Liebe Kinder, die Ihr in diesem Jahr zur Schule kommt!

Zum Schulanfänger-Gottesdienst, am Sonnabend, dem 02. September 1989 um 9.00 Uhr in der Kirche in Blender, möchte ich Euch, Eure Eltern und Großeltern ganz herzlich einladen.

Euer Pastor Onno Bertelsmeyer



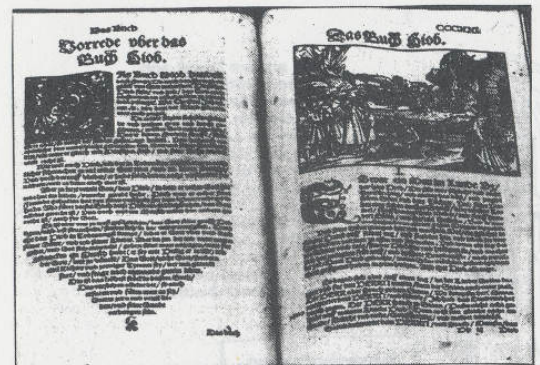
D. Dorenbeck

Urlaub

Pastor Bertelsmeyer nimmt in der Zeit vom 05.-31. August 1989 einschließlich Urlaub.

Die Vertretung bei eventuellen Amtshandlungen hat freundlicherweise übernommen:

- in der Zeit vom 05.-13. August Pastor Busch in Thedinghausen Tel. 04204/308
- in der Zeit vom 14.-31. August Pastor Quantz in Baden Tel. 04202/70344.



Die alte Familienbibel

Jedesmal, wenn die Nachricht vom Verkauf einer kostbaren alten Bibel durch Fernsehen und Presse verbreitet wird, beschließen viele Besitzer alterer Familienbibeln, diese zu Geld zu machen. Das alte Buch wird hervorgeholt. Man liest seine Lebensjahre, man liest die Namen auf den Familienseiten, man bewundert die zahlreichen Kupferstiche. Und man ist überzeugt, ein

wertvolles Stück zu besitzen.

Nun wird überlegt, wie der Verkauf zu bewerkstelligen ist. Um nicht übers Ohr gehauen zu werden, holt man sich zuerst das Gutachten eines Fachmannes vom Gutenberg-Museum in Mainz ein. Die Briefe, die täglich im Museum eingehen, lauten etwa ähnlich: "Bin im Besitz einer alten Bibel aus Familienbesitz. Es sind viele handschriftliche Eintragungen vorhanden, die Bibel wiegt sieben Pfund und 300 Gramm".

Mit Spannung wird die Antwort des Museums erwartet. Als der Brief endlich eintrifft, klingt er sachlich und kühl: Es sei nicht möglich, nach den wenigen Angaben das Buch zu beurteilen. Es sei dem Besitzer freigestellt, seine Bibel gelegentlich zur Begutachtung vorzulegen. Der Bibelbesitzer entschließt sich also, sein wertvolles Stück ins Museum zu bringen.

Der Museumsbeamte scheint nicht sehr gespannt zu sein. Er betrachtet das Buch recht kritisch und äußert dann, daß eine Bibel aus dieser Zeit nicht sehr wertvoll sei. Das hohe Alter von 300 Jahren scheint keinen Eindruck auf ihn zu machen. Er erklärt, daß eine Bibel, die nicht mindestens vor der Mitte des 16. Jahrhunderts gedruckt sei, mit wenigen Ausnahmen keinen großen Wert habe.

Der Bibelbesitzer möchte aber doch etwas über den Wert erfahren. Und er muß hören, daß sein Buch keine 100.- DM wert ist und daß die handschriftlichen Eintragungen nur für seine eigene Familie Wert und Bedeutung haben.

Er erfährt nun noch etwas mehr über die Preise alter Bibeln. Eine Seite aus der original "Gutenberg-Bibel" etwa kostet circa 5.000.- DM. Die neunte deutsche Bibel, die Anton Koberger im Jahre 1483 mit vielen Holzschnitten gedruckt hat, ist circa 15.000.- DM wert. Für eine Lutherbibel von 1534 werden ungefähr 10.000.- DM gezahlt. Eine deutsche Bibel von 1572 wurde für 500.- DM, eine von 1686 für 150.- DM und eine von 1720 für 60.- DM verkauft.

Unser Bibelbesitzer winkt ab: "Nein, unter diesen Umständen will ich meine Bibel nicht verkaufen!" Er fühlt deutlich, daß die ererbte Bibel in fremden Händen sofort ihren wahren Wert verlieren würde. Die alte Bibel wird wieder ihren Ehrenplatz in der Familie einnehmen, da, wo sie hingehört, und die Kinder werden sie einst an ihre Kinder weitergeben.

ONNO BERTELSMEYER

nach Angaben der Stader Bibelgesellschaft



Gedanken zum Geburtstag

Was hat es wohl für einen Sinn,
daß ich einmal geboren bin?
Hat's irgendwem Gewinn gebracht,
daß ich in dieser Welt erwacht?
Die Eltern haben sich gefreut.
Ich selber hab es nicht bereut.
Ja, der und jener neben mir
bekundete: Ich danke dir.

Der Dank jedoch, den sie mir zollten,
hätt' ändern auch mit Recht gegolten,
vielleicht noch mehr. Von vielen einer,
ich sei nun größer oder kleiner,
so frag ich , ob es nötig war,
daß ich der Menschen Riesenschar
vermehrte um ein winzig Teilchen
für meines Erdenlebens Weilchen.
Bescheiden möcht ich 's fast verneinen -
so wichtig will ich mir nicht scheinen.
Die Menschheit wäre, glaube ich,
um gar nichts ärmer ohne mich.

Doch Menschenwert ist nicht mit Zahlen
berechenbar und auszumalen,

und der Verstand ergründet nicht
des Menschen Maße und Gewicht.
Das ist dem Wissen und dem Walten
des Herrn der Welten vorbehalten.
Schau ich auf ihn, der mich erkoren,
so ward ich nicht umsonst geboren.
Bin ich ein vielmillionstel Teil
der Menschheit nur - mir gilt sein Heil!
Das hat mir Sinn und Wert verliehen,
und ihm verdank ich, was gediehen.

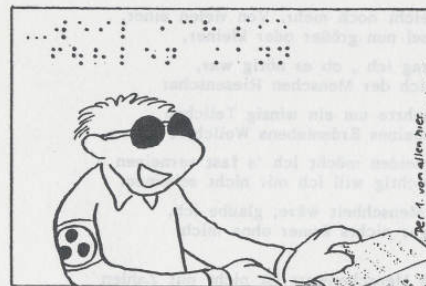
Von GottesWort ein Widerhall -
so bin ich auch sein eigner Fall.
Von seinem Licht ein Widerschein,
werd ich Gewinn für andre sein.
Drum darf ich fröhlich auf mein Fragen
und scheinbar unbescheiden sagen:
Die Menschheit wäre ohne mich
ein bißchen ärmer, glaube ich.

Verfasser unbekannt

ANZEIGE

ICH LESE DIE BIBEL...

Variationen zu einem bekannten Thema
und einem noch bekannteren Buch





KEINE ANZEIGE

ICH BIN AUS DER KIRCHE AUSGETRETEN..

Ergebnisse einer Umfrage





Für junge Leser



Wo ist der Anfang?

Kennst du dich aus?

Hier siehst du Wasserfälle verschiedener Länder der Erde. Weißt du, welcher davon der höchste ist und 580 m herabstürzt? Die Wassermassen der anderen Fälle stürzen aus einer Höhe von 396 m, 162 m, 65 m, 49 m und 20 m herab. Weißt du die Höhe von jedem Wasserfall? Dann kennst du dich wirklich aus!



Rätsel-Auflösung aus dem Heft Juni 1989:

Wer kennt sich aus?

- Schleswig-Holstein, 2. Niedersachsen, 3. Nordrhein-Westfalen, 4. Hessen, 5. Rheinland-Pfalz, 6. Saarland, 7. Baden-Württemberg, 8. Bayern.

Was sind's für Tiere?

- Ameisenigel, 2. Bachstelze, 3. Blattlaus, 4. Dompfaff, 5. Katzenhai, 6. Mehlschwalbe, 7. Schwertwal, 8. Wendehals, 9. Zaunkönig, 10. Zitronenfalter.



Die drei Kinder spielen fröhlich am Strand. Wie viele Dinge kannst du auf dem Bild finden, die mit einem S beginnen?



Der Buchstabenkopf verrät dir, zu welchem deutschen Urlaubsziel der Reisende gerade aufbricht. Es ist eine Insel.



In eigener Sache

Dank der Unterstützung des Kirchenkreises konnten wir vor kurzem eine elektronische Schreibmaschine anschaffen, die eine Menge mehr Möglichkeiten bietet als die bisherige Maschine. Wenn man sich auskennt....Und genau daran hapert es noch, wie Sie unschwer an dieser Ausgabe erkennen können. Ich bitte um Ihre wohlwollende Nachsicht!
ONNO BERTELSMEYER

Freud und Leid

Junges Leben

Getauft wurde aus unseren Gemeinden:

Kind:

S ö r e n

Eltern:

Jürgen Otte und Frau Magdalene König-Otte,
geb. König, Varste (in Bücken).

Gemeinsames Leben

Kirchlich getraut wurden:

am 30. 04.

Jürgen Otte und Frau Magdalene König-Otte,
geb. König, Varste (in Bücken).

Vollendetes Leben

Kirchlich beerdigt wurden:

am 13. 05.

Harald Hattermann, Adolfshausen,
im Alter von 50 Jahren

am 25. 05.

Martha Lüneberg, geb. Wolters, Blender,
im Alter von 83 Jahren

am 30. 05.

Leontine Pommerenke, geb. Jaßmann, früher Intschede,
im Alter von 89 Jahren

am 31. 05.

Friedrich-Wöhlke Clausen, früher Varste,
im Alter von 75 Jahren

am 02. 06.

Dora Meyer, geb. Spannhake, Hiddestorf,
im Alter von 83 Jahren

am 13. 06.

Anna Schröder, Oiste,
im Alter von 93 Jahren

am 21. 06.

Carl Behrmann, Intschede,
im Alter von 78 Jahren.

Stand 17. Juni 1989.

Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern zum Geburtstag

und wünschen ihnen Gottes Segen !

J u l i

Friedrich	Ernst	Amedorf	am 02. 07.	81 Jahre
Marie	Göllner	Intschede	am 02. 07.	80 Jahre
Erich	Radeke	Blender	am 11. 07.	75 Jahre
Benedikte	von Wahl	Blender	am 24. 07.	84 Jahre
Erich	Bruns	Reer	am 29. 07.	75 Jahre
Meta-Doris	Holze	Varste	am 31. 07.	87 Jahre

A u g u s t

Trinchen	Timpner	Oyten	am 04. 08.	89 Jahre
Paul	Baalk	Verden	am 09. 08.	87 Jahre
Margarete	Horn	Blender	am 14. 08.	87 Jahre
Dora	Müller	Oiste	am 14. 08.	85 Jahre
Betty	Schröder	Holtum	am 15. 08.	75 Jahre
Adele	Sandmann	Blender	am 29. 08.	82 Jahre



S e p t e m b e r

Dora	Meyer	Intschede	am 01. 09.	87 Jahre
Marie	Kleemiß	Varste	am 03. 09.	86 Jahre
Dora	von Ahsen	Intschede	am 05. 09.	80 Jahre
Heinrich	Mehlhop	Hiddestorf	am 07. 09.	85 Jahre
Lina	Buchholz	Blender	am 08. 09.	85 Jahre
Anna	Wolters	Intschede	am 16. 09.	82 Jahre
Alwine	Nickel	Blender	am 17. 09.	81 Jahre
Hermann	Freese	Gahlstorf	am 18. 09.	75 Jahre
Berta	Lackmann	Ritzenbergen	am 22. 09.	92 Jahre
Friedrich	Schwarze	Varste	am 22. 09.	80 Jahre
Dora	Schlütermann	Adolfshausen	am 24. 09.	85 Jahre
Käthe	Kehse	Intschede	am 26. 09.	89 Jahre
Heinrich	True	Varste	am 30. 09.	80 Jahre.

Impressum

Herausgeber:	Die Kirchengemeinden Blender/Intschede/Oiste.
Redaktionskreis:	Friedhelm Drewes (Oiste), Gertrud Hackbarth (Intschede), Antje Lucks (Blender), Hella & Onno Bertelsmeyer.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:	Pastor Onno Bertelsmeyer, Auf dem Linteln 66 a, 2811 Blender. Ruf 04233/411.